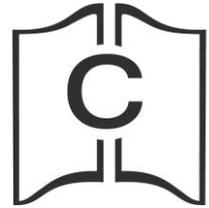


Stilistik – Übersicht über Tropen und Figuren



- Art des sprachlichen Ausdrucks zur Vermittlung des Inhalts
- stilistische Mittel → Rhetorik
- Unterscheidung nach **Tropen und Figuren**

1) Tropen

↑ (grch. tropos / lat. tropus)

→ Wendungen: Ein Wort wird durch ein anderes ersetzt, das Gemeinte wird also nicht mit dem wörtlichen Ausdruck beschrieben.

→ uneigentliches Sprechen / Ersatzbezeichnungen

2) Figuren

→ mehrere Wörter, Wortgruppen, Sätze werden anders formuliert, als es der einfachen Ausdrucksweise entspricht

→ dabei kann man unterscheiden nach:

- a. **Stellungsfiguren:** kunstvolle Wortstellung
- b. **Sinnfiguren:** kunstvolle Wortwahl und Satzgestaltung, bestimmte syntaktische Strukturen

Figur / Tropus	Beispiel	Definition
Akkumulation, die	"Nenn's Glück! Herz! Liebe! Gott!"	Reihung von Begriffen zu einem - genannten oder nicht genannten - Oberbegriff
Allegorie, die	Gott Amor für Liebe	konkrete Darstellung von Abstraktem (Gedanke, Begriff), oft durch <i>Personifikation</i> ; Gedachtes wird in ein Bild übertragen, das durch Reflexion wieder erschlossen werden muss.
Alliteration, die	Milch macht müde Männer munter.	Wiederholung des Anfangslautes sinnttragender Wörter
Anakoluth, das/ der	Emerentia – Sie sprechen es mit Bescheidenheit aus, aber der Name – und in Verbindung mit Ihrer Person – kurzum, das eröffnet die schönsten Möglichkeiten. (Th. Mann)	nicht folgerichtiger Satzbau: Ein (meist längerer) Satz wird syntaktisch nicht so fortgeführt, wie es sein Anfang erwarten lässt.
Anapher, die	Pack schlägt sich, Pack verträgt sich. Er schaut nicht die Felsenriffe/ Er schaut nur hinauf.	Wiederholung wichtiger Wörter an Vers-/Satzanfängen.
Antithese, die	Der Mensch denkt, Gott lenkt. Nicht du um der Liebe willen , sondern um deinetwillen die Liebe . [auch chiasmisch]	Entgegenstellung von Begriffen und Gedanken.
Antonomasie, die	Jupiters Gattin, Saturns Tochter = Juno der Punier = Hannibal	Namensersatz: meist Umschreibung eines Eigennamens durch den Namen von Vater, Mutter, Volk etc.
Aposiopése, die	Euch [werde] ich [fertigmachen]! Mann, ich könnte dich...!	Verstummen: Die Rede wird dramatisch abgebrochen.
Apostrophé, die	Sonne, die du alles siehst, und auch Juno und ihr Rachegeister! Du schönste Wunderblume süßer Frauen!	pathetische Anrede: nicht anwesende Personen/ Sachen werden wie anwesend direkt angesprochen

Archaismus, der	Oheim → für Onkel Barbier → für Friseur	Wort, dessen Gebrauchshäufigkeit abnimmt und das von den Sprechern einer Sprachgemeinschaft als altmodisch empfunden wird
Asyndeton, das	Ich kam, sah, siegte.	unverbundene Aufzählung: Aufzählung ohne Konjunktionen
Commutatio, die	Du liebst mich, ich lieb dich.	Vertauschung: zwei (oft) antithetische Wörter tauschen in einer folgenden, parallel gebauten Wortgruppe die Plätze. (ggf. die Flexionsendungen) Das bedeutet einen Chiasmus der Wörter und einen Parallelismus der Formen und umgekehrt.
Chiasmus, der	Eintracht drinnen, draußen Frieden! Der Nebel steigt,  es fällt das Laub. [Th. Storm]	griech. Buchstabe Chi = X; symmetrische Überkreuzstellung von syntaktisch oder semantisch einander entsprechenden Satzgliedern.
Correctio, die	Er war von schöner, von außergewöhnlich schöner Gestalt.	Korrektur eines zu schwachen Ausdrucks
Ellipse, die	Je früher der Abschied [ist], desto kürzer [ist] die Qual.	unvollständiger Satz: Auslassung eines Wortes/Satzteils, das/der leicht ergänzbar ist.
Enallagé, die	die Mauern des hohen Rom [statt: die hohen Mauern Roms] die goldene Luft vom Rapsfeld herüber [statt: die Luft vom goldenen Rapsfeld]	Vertauschung: Ein Attribut wird zu einem Beziehungswort gestellt, obwohl seine Bedeutung eher zu einem anderen Wort passt. (bedeutungswidrige Zuordnung)
Epipher, die	Doch alle Lust will Ewigkeit, / will tiefe, tiefe Ewigkeit.	Wiederholung gleicher Wörter am Satz-/ Versende
Euphemismus, der	dem Tod entgegengehen → statt: sterben vollschlank → statt: dick	Beschönigung zur Vermeidung eines harten oder unangenehmen, peinlichen oder schrecklichen Ausdrucks
Figura etymologica, die	einen Kampf kämpfen anderen eine Grube graben	Spiel mit Wortverwandtschaft: Dieselbe Wortwurzel erscheint in verschiedenen Wortarten.
Hendiadyoin, das	glücklich und zufrieden [die Wörter sind verschieden, der innere Zustand ist einheitlich]	Verknüpfung zweier sinnverwandter (synonymer) Wörter, meist Substantive. / Auch wird ein Wort beigeordnet neben ein Wort gestellt, dem es als Attribut untergeordnet sein müsste.
Hyperbaton, das	Getroffen sank dein Freund vom Speere. [F. Schiller] ↑ s. auch Inversion	Sperrstellung: Eine Wortgruppe wird durch eingeschaltete Wörter gesperrt.
Hyperbel, die	Wieviel Sterne der Himmel, soviel hat dein Rom Mädchen. ein Meer von Tränen	starke Übertreibung.

Inversion, die	Der Schultern warmer Schnee wird werden kalter Sand.	Verkehrung der geläufigen Wortfolge im Satz
Ironie, die	Das hast du ja mal wieder toll hinbekommen!	unwahre Behauptung, die durchblicken lässt, dass das Gegenteil gemeint ist
Klimax, die	Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll. [Goethe] Ich kam, sah, siegte. [Caesar]	[meist dreigliedrige] Steigerung
Lautmalerei (Onomatopoesie), die	das Wiehern der Pferde, das Muhen der Kühe, das Summen der Bienen; plumpsen, zischen	Klangnachahmung: Der Klang des Wortes malt seine Bedeutung.
Litótes, die	Sie hat nicht wenig darunter gelitten. → stark	Bejahung durch doppelte Verneinung
Metapher, die	das Grab der Republik; Der Verstand ist ein Messer in uns.	Bedeutungsübertragung: sprachliche Verknüpfung zweier semantischer Bereiche, die gewöhnlich unverbunden sind. "Eine Metapher . . . ist ein Wort in einem Kontext, durch den es so determiniert wird, dass es etwas Anderes meint, als es bedeutet" [H. Weinrich].
Metonymie, die	Das Weiße Haus macht wieder einmal Schlagzeilen. Paris verlangt Garantien. [eigentlich: die französische Regierung] Ich trinke ein Glas. [eigentlich: den Inhalt]	Ersetzung eines gebräuchlichen Wortes durch ein anderes, das zu ihm in unmittelbarer Beziehung steht: z. B. Autor für Werk, Ursache für Wirkung, Gefäß für Inhalt, Ort für Person.
Neologismus, der	Blog → für Internet-Tagebuch [aus web-log]	neu entstandener sprachlicher Ausdruck zur Bezeichnung neuer Sachverhalte oder Gegenstände
Oxýmoron, das	beredtes Schweigen; geliebter Feind	Verbindung zweier Vorstellungen, die sich ausschließen
Parádoxon, das	Gottesknechtschaft ist die höchste Freiheit. Vor lauter Individualismus tragen sie Uniform.	Scheinwiderspruch (gegen die Erwartung): überraschender oder verblüffender Ausdruck
Parallelismus, der	Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht. [Heine] → Subjekt + Prädikat	Wiederholung gleicher syntaktischer Fügungen
Parenthese, die	Hans Castorp – das der Name des jungen Mannes – befand sich allein im Abteil. [Th. Mann]	Einschub: Ein Satz wird durch einen syntaktisch nicht verbundenen Einschub unterbrochen. (kann aber auch am Anfang oder Ende eines Satzes stehen)
Paronomasie, die / Figura etymologica	Wer rastet, der rostet. Handel und Wandel	Wortspiel durch Verbindung von Wörtern, die klangähnlich [aber von verschiedener Bedeutung] oder auf gleichen Wortstamm zurückzuführen sind.

Periphrase, die	Der den Tod auf Hiroshima warf / Ging ins Kloster.	Umschreibung: Ausdruck wird mehr oder weniger weitläufig umschrieben.
Personifikation	Wenn mir das Vaterland, ganz Italien sagt... Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden...	Vermenschlichung: Sachen oder Begriffe treten als redende oder handelnde Personen auf → s. auch Allegorie
Pleonasmus, der	versteckte und tief verborgene Dinge nasser Regen weißer Schimmel	Wiederholung eines charakteristischen semantischen Merkmals des Bezugswortes
Polysyndeton, das	Mürrisch und ängstlich und jähzornig und launisch sind alte Leute.	Alle Glieder einer Aufzählung sind durch Konjunktionen verbunden.
Prolepse, die	Bezüglich einer Gehaltserhöhung muss ich Ihnen sagen, dass es keine gibt.	Vorwegnahme: Bei der syntaktischen Prolepse stehen Wörter aus einem Gliedsatz im vorstehenden Hauptsatz.
Rhetorische Frage, die	Wer ist schon perfekt?	scheinbare Frage, um einer Aussage besonderen Nachdruck zu verleihen Antwort bekannt oder als solche vorausgesetzt
Symbol, das	Taube als Symbol des Friedens Ring als Symbol der Treue und Ewigkeit	Sinnbild, das über sich hinaus auf etwas Allgemeines verweist; meist ein konkreter Gegenstand, in dem ein allgemeiner Sinnzusammenhang sichtbar wird
Synästhesie, die	Sehe mit fühlendem Aug/ fühle mit hörender Hand	Verbindung unterschiedlicher Sinneseindrücke
Synekdoché, die	Dächer → Häuser Mauern → Stadt	Ein Teil steht für das Ganze (<i>pars pro toto</i>).
Tautologie, die	es ist, was es ist; nie und nimmer; in Reih und Glied	Wiederholung eines Begriffs bzw. Ersetzung durch ein sinnverwandtes Wort → „Zwillingsformeln“
Trikolon, das / Trias, die	Ich erkenne, dass ich weder ausreichend angenehm reden, noch rührend genug klagen, noch frei genug die Stimme erheben kann.	dreigliedriger Ausdruck
Vergleich, der	Viele Sterbliche sind wie Wanderer durchs Leben gegangen.	Verknüpfung zweier semantischer Bereiche durch Hervorhebung des Gemeinsamen [des sog. tertium comparationis]
Zeugma, das	Als Viktor zu Joachim kam, hatte sie Kopfschmerzen und Putzjungfern bei sich.	ungewohnte Zuordnung verschiedener Satzglieder, meist des Prädikats, zu unterschiedlichen Objekten